



## Vorgaben aus dem Veterinärrecht bei der Wirtschaftsdüngeraufbereitung

Duisburg, 08. Oktober 2019

11.02.2022

### Gliederung:

#### **Kurzübersicht Tierische Nebenprodukte (TNP)**

- Risikoklassen
- Betriebsformen
- Registrierung, Zulassung von TNP-Betrieben
- Rückverfolgbarkeit, Anforderungen

#### TNP und Wirtschaftsdüngeraufbereitung

- Definition Gülle
- Betriebsarten
- Gesetzesgrundlage

LANUV 11.02.2022

2

## Prämisse

- Schutz und Sicherheit der Lebensmittel sowie der Futtermittel
- Verhinderung von Gesundheitsrisiken für Mensch und Tier
- Tierseuchenvorsorge

LANUV 11.02.2022

3

## TNP - Risikokategorien:

Einteilung anhand der Gefahr für  
die Gesundheit von Mensch und Tier:

**Material der Kategorie 1: hohes Risiko**

**Material der Kategorie 2: mittleres Risiko**

**Material der Kategorie 3: geringes Risiko**

LANUV 11.02.2022

4

## Material der Kategorie 1: hohes Risiko

### Beispiele

- TSE-verdächtige Tiere,
- SRM (spezifiziertes Risikomaterial) vor allem aus der Rinderschlachtung,
- Tote Heim-, Zoo- oder Zirkustiere
- Tote Tiere, die verbotene Substanzen erhalten haben
- Küchen- und Speiseabfälle von international eingesetzten Verkehrsmitteln

### Verwendung

- Verbrennung mit oder ohne Vorbehandlung
- Biodieselproduktion

LANUV 11.02.2022

5

## Material der Kategorie 2: mittleres Risiko

### Beispiele

- tierische Erzeugnisse mit Rückständen bestimmter Tierarzneimittel
- Magen- und Darminhalt landw. Nutztiere einschl. Pferde
- Ausscheidungen landw. Nutztiere einschl. Pferde (Gülle, Jauche, Festmist)

### Verwendung

- Verbrennung, Biodiesel
- teilweise Biogas- oder Kompostierungsanlagen
- Herstellung von organischen Düngemitteln



LANUV 11.02.2022

6

## Material der Kategorie 3: geringes Risiko

### Beispiele

- Schlachtkörperteile von schlachtauglichen Tieren
- Felle
- ehemalige tierische LM
- Küchen- und Speiseabfälle aus Großküchen, Kantinen, Catering-Einrichtungen
- gebrauchte Speiseöle

### Verwendung

- wie Kat. 1 oder 2
- Futtermittelausgangsstoffe
- Heimtierfuttermittel
- Biogas- und Kompostieranlagen
- Biodieselproduktion



LANUV 11.02.2022

7

## TNP-Betriebe

### Registrierung

- VO (EG) Nr. 1069/2009 Art. 23
- KOB
- vor Aufnahme der Tätigkeit

- Transporteure
- Händler, Inverkehrbringer
- Heimtierfutterhersteller
- Pasteurierungsanlagen
- Tierfriedhöfe
- ...

### Zulassung

- v. g. VO Art. 24
- KOB / LANUV
- vor Aufnahme der Tätigkeit

- Hersteller von Heimtierfutter, organischen Düngemitteln
- z.T. Biogasanlagen
- Verarbeitungsbetriebe
- Zwischenbehandlungs- und Lagerbetriebe
- ...

Vergabe einer nationalen TNP-Betriebs-Nummer: **DE + 11 Ziffern**

LANUV 11.02.2022

8

## Anzahl der TNP-Betriebe in NRW :

Endziffer	Beispielhafte Betriebsform	Anzahl
- 01	Behandlungs- und Lagerbetriebe Kat 1	53
- 03	Behandlungs- und Lagerbetriebe Kat 3	48
- 06	Verarbeitungsbetriebe Kat 1	4
- 08	Verarbeitungsbetriebe Kat 3	11
- 11	Biogasanlage	498
- 13	Heimtierfutterbetriebe	110
- 14	Handhabung von TNP oder Folgeprodukten	82
- 21	Verwendung zur Lehre, Diagnose und Forschung	228
- 23	ODM / BVM - Hersteller	3
- 24	ODM / BVM - Verwender	2
- 35	Registrierte Transporteure	312
- 36	Registrierte Händler	89
- 37	Andere registrierte Unternehmen	402
- 39	Tierfriedhöfe	17
<b>insgesamt <u>1992</u> TNP-Betriebe in NRW (Stand Mai 2019)</b>		

LANUV 11.02.2022

9

## Anforderungen an Umgang mit TNP

- Handhabung immer räumlich getrennt von LM, FM, Tierhaltung
- Kennzeichnung, Dokumentation
- Hygiene, Schadnagerbekämpfung, R+D
- Rückverfolgbarkeit, z.B. Transport mit **Handelspapieren**, mit folgenden Angaben:
  - Herkunft
  - Art des Materials
  - Menge des Materials
  - Transporteur
  - Bestimmungsort

LANUV 11.02.2022

10

## Gliederung:

Kurzübersicht Tierische Nebenprodukte (TNP)

Risikoklassen

Betriebsformen

Registrierung, Zulassung von TNP-Betrieben

Rückverfolgbarkeit, Anforderungen

## **TNP und Wirtschaftsdüngeraufbereitung**

Definition Gülle

Betriebsarten

Gesetzesgrundlage

LANUV 11.02.2022

11

## Wirtschaftsdüngeraufbereitung / I:

Ausgangsstoff bei der Wirtschaftsdüngeraufbereitung ist meist

**Gülle**, (gem. Art. 9 a) der VO(EG) Nr. 1069/2009) **ein TNP der Kategorie 2.**

*Definitionen* (gem. Art. 3 der VO(EG) Nr. 1069/2009):

„**Gülle**“ sind die **Exkremete** und/oder **Urin von Nutztieren mit oder ohne Einstreu** (außer von Zuchtfisch).

„**Nutztiere**“ sind Tiere, die vom Menschen gehalten, gemästet oder gezüchtet werden und zur Gewinnung von Lebensmitteln, Wolle, Pelz, Federn, Fellen und Häuten oder sonstigen von Tieren gewonnenen Erzeugnissen oder zu sonstigen landwirtschaftlichen Zwecken genutzt werden und Pferde.

→ **wer mit Gülle umgeht, bedarf einer Zulassung oder Registrierung (außer: z.T. landwirtschaftliche Betriebe)**

LANUV 11.02.2022

12

## Wirtschaftsdüngeraufbereitung / II

### Gülle wird

- ggf. aus einem Mitgliedstaat nach D verbracht
- von einem Hof zum anderen transportiert → Tierhaltung?
- gelagert
- in eine Biogasanlage (BGA) eingespeist
- separiert, vermischt, erhitzt, getrocknet, etc.
- in Fraktionen aufgespalten

### Nach der Aufbereitung soll Gülle

- als Einzelfraktionen in den Handel kommen
- Handel EU- oder weltweit
- als Wirtschaftsdünger aufs Feld aufgebracht werden
- verbrannt werden, um die Asche weiter zu nutzen

LANUV 11.02.2022

13

## Wirtschaftsdüngeraufbereitung / III

### Veterinärrechtlich gelten

- Zulassungspflicht (gem. Art. 24 der VO(EG) Nr. 1069/2009) von:
  - Lagerbetriebe für TNP
  - Lagerbetriebe für Folgeprodukte, die als Brennstoff oder ODM / BVM verwendet werden sollen
  - Biogas- / Kompostierungsanlagen bei Einsatz von Fremdgülle
  - Separationsanlagen als Zwischenbehandlungsbetriebe
  - Düngemittelhersteller
- Registrierungspflicht (gem. Art. 23 der VO(EG) Nr. 1069/2009) von:
  - Transporteuren von TNP und Folgeprodukten (FP)
    - [Ausnahme betriebseigene Gülle in eigenen Anhängern, nicht gewerbsmäßig]
  - Händlern
  - z.T. Verwendern von ODM / BVM

LANUV 11.02.2022

14

## Rechtsgrundlagen:

### **VERORDNUNG (EG) Nr. 1069/2009**

DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 21. Oktober 2009 mit **Hygienevorschriften für nicht für den menschlichen Verzehr bestimmte tierische Nebenprodukte** und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1774/2002 (Verordnung über tierische Nebenprodukte)

### **VERORDNUNG (EU) Nr. 142/2011**

der Kommission vom 25. Februar 2011 zur **Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1069/2009** des Europäischen Parlaments und des Rates mit Hygienevorschriften für nicht für den menschlichen Verzehr bestimmte tierische Nebenprodukte sowie zur Durchführung der Richtlinie 97/78/EG des Rates hinsichtlich bestimmter gemäß der genannten Richtlinie von Veterinärkontrollen an der Grenze befreiter Proben und Waren

### **Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz (TierNebG)**

"Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz vom 25. Januar 2004 (BGBl. I S. 82), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4. August 2016 (BGBl. I S. 1966) geändert worden ist"

### **Verordnung zur Durchführung des Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetzes**

#### **(Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsverordnung - TierNebV)**

"Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsverordnung vom 27. Juli 2006 (BGBl. I S. 1735), die zuletzt durch Artikel 391 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist.

### **Ausführungsgesetz zum**

Tiergesundheitsgesetz und zum Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz (**AG TierGesG TierNebG NRW**)

**5. VO zur Änderung der VO über Zuständigkeiten auf dem Gebieten der TS-Bekämpfung und der Beseitigung TNP sowie der Übertragung... vom 13. Mai 2014** NRW 2014 / 14 vom 27. Mai 2014 [**→ Zuständigkeitsverordnung**]

LANUV 11.02.2022

15

**LANUV**  
Kompetenz für ein  
lebenswertes Land

Landesamt für Natur,  
Umwelt und Verbraucherschutz  
Nordrhein-Westfalen



Dr. Jutta Volland

Fachbereich 84:  
Tiergesundheit, allg. Tierschutz

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW  
Dienstort: Leibnizstr. 10, 45659 Recklinghausen

Telefon: +49 (0)2361-305-3066  
E-Mail: jutta.volland@lanuv.nrw.de

www.lanuv.nrw.de

## Nationale Listen der TNP-Betriebe

- Homepage des BMEL:  
[https://www.bmel.de/DE/Tier/Tiergesundheit/TierischeNebenprodukte/n\\_ebenprodukte\\_node.html](https://www.bmel.de/DE/Tier/Tiergesundheit/TierischeNebenprodukte/n_ebenprodukte_node.html)

### Zugelassene Betriebe in Deutschland, der EU und Drittländer

- ▶ Zugelassene und registrierte Betriebe für tierische Nebenprodukte gemäß Artikel 23 und 24 der Verordnung (EG) Nr. 1069/2009 (PDF, nicht barrierefrei)
- ▶ **Liste der Betriebe in der Europäischen Union**
- ▶ **Liste der Betriebe in Drittländern - nach Drittland**
- ▶ **Liste der Betriebe in Drittländern - nach Aktivität**

LANUV 11.02.2022

17

## Definitionen gem. Art. 3 der VO(EG) Nr. 1069/2009

„Gülle“	Gülle sind Exkrememente und/oder Urin <b>von Nutztieren</b> , abgesehen von Zuchtfisch, <b>mit oder ohne Einstreu</b> .
„Fermentationsrückstände“	Rückstände, einschließlich der flüssigen Fraktion, aus der Umwandlung tierischer Nebenprodukte in einer Biogasanlage
„organisches Düngemittel und Bodenverbesserungsmittel“	Materialien tierischen Ursprungs, die einzeln, oder gemeinsam zur <b>Erhaltung bzw. Verbesserung der Pflanzenernährung und der biologisch-chemischen Eigenschaften sowie der biologischen Aktivität des Bodens</b> verwendet werden; darunter auch Gülle, nicht mineralisierter Guano, Magen und Darminhalt, Kompost und Fermentationsrückstände.
„Nutztier“	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Ein Tier, dass vom Menschen gehalten, gemästet oder gezüchtet wird und zur Gewinnung von Lebensmitteln, Wolle, Pelz, Federn, Fellen, und Häuten oder sonstigen von Tieren gewonnenen Erzeugnissen oder zu sonstigen landwirtschaftlichen Zwecken genutzt wird.</li> <li>– Equiden</li> </ul>

LANUV 11.02.2022

18

## Definitionen gem. Anhang I der VO (EU) Nr. 142/2011

„Kompostierungsanlage“	Eine Anlage, in der tierische Nebenprodukte oder Folgeprodukte zumindest einen Teil des Materials bilden, das unter aeroben Bedingungen biologisch abgebaut wird.
„Verbrennung“	Ein Verfahren bei dem Brennstoff „oxidiert“ wird, <b>um den Energiewert von tierischen Nebenprodukten</b> , oder Folgeprodukten, wenn sie kein Abfall sind, <b>zu nutzen</b> .
„Mitverbrennung“	Die Verwertung oder <b>Beseitigung</b> von tierischen Nebenprodukten, oder Folgeprodukten, <b>wenn sie Abfall sind</b> , in einer Mitverbrennungsanlage

LANUV 11.02.2022

19

## Nummernschlüssel für TNP-Betriebe in D

DE + 11 Ziffern:

DExx yyy zzzz bb

- xx: **Länderschlüssel** → **05** NRW
- yyy: **Kreisschlüssel** → **513** Gelsenkirchen, **978** Unna
- zzzz: fortlaufende Nummer
- bb: **Betriebsart** → **13** Heimtierfutterhersteller  
→ **06** Verarbeitungsbetrieb für Material der Kategorie 1

*Beispiel:*

Heimtierfutterhersteller in Gelsenkirchen: **DE 05 513 1904 03**

Verarbeitungsbetrieb Kat. 1 in Lünen: **DE 05 978 0003 06**

LANUV 11.02.2022

20

## TNP – Folgeprodukte, Endpunkt:

### *Folgeprodukte*

- Produkte, die durch Behandlungen, Umwandlungen, Verarbeitungsschritte aus TNP gewonnen wurden

### *Endpunkt (z.B. für Pelze, Brennstoffe, Kauspielzeug, Dosenfutter...)*

- Für Folgeprodukte, die für die Gesundheit von Mensch und Tier keine erhebliche Gefahr mehr darstellen, kann ein Endpunkt in der Herstellungskette festgelegt werden, über den hinaus sie **nicht mehr den Anforderungen des TNP-Rechts unterliegen.**
- Organische Düngemittel können keinen Endpunkt erreichen.